

Redaktionsschluß 13.08.2018

Schriftlicher Bericht zum grundhaften Ausbau des Sidenbüdel

Es ist beabsichtigt, den Sidenbüdel im Jahr 2019 grundhaft auszubauen. Durch die Hansestadt Stendal werden die Fahrbahn, Gehwege und die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Regenwasserkanalisation wird neu hergestellt. Die Stadtwerke Stendal beabsichtigen, die Trinkwasser-, Gas- und 1 kV-Stromnetze zu erneuern. Die Abwassergesellschaft Stendal mbH wird den Schmutzwasserkanal sanieren.

Die Straße Sidenbüdel liegt im Sanierungsgebiet „Altstadt“ der Hansestadt Stendal und wird in gestalterischer Hinsicht darauf abgestimmt.

Der Sidenbüdel liegt zwischen der Bismarckstraße und dem Uppstall. Die Baulänge beträgt 136,20 m. Am Bauanfang an der Bismarckstraße beträgt die Straßenraumbreite zwischen den Gebäuden 5,20 m. Ab Station 0+027,300 variiert die Breite der öffentlichen Fläche zwischen der Wohnbebauung von 5,84 bis 6,44 m.

Vorhandene Befestigungen und Entwässerung

Die Fahrbahn besteht in einer Breite von 4,00 m bzw. 3,00 m aus einer 5 cm starken Asphaltbefestigung auf einer Großpflasterschicht. Der Gehweg ist mit Mosaikpflaster befestigt. In einigen Bereichen wurde mit Kleinpflaster, Betonsteinpflaster oder Gehwegplatten ausgebessert. Die Zufahrten sind mit Großpflaster oder Betonsteinpflaster befestigt. Die Bordsteine sind an vielen Stellen verworfen, gebrochen oder mit Abplatzungen behaftet.

Weder Regenwasserkanal, noch Gossen und Abläufe sind vorhanden. Durch das natürliche Gefälle entwässert die öffentliche Verkehrsfläche in Richtung Uppstall. Die Regenentwässerung der Gebäudedächer und die Hofentwässerung der Grundstücke erfolgt oberirdisch in den öffentlichen Raum..

Fahrbahngestaltung

Es ist eine Befestigung in Pflasterbauweise vorgesehen. Die gewählten Oberflächenmaterialien orientieren sich an denen des Gesamtquartiers wie z.B. in Neustraße und Uppstall.

Die Fahrbahn wird in einer Breite von 4,10 m ausgebaut. Am Bauanfang wird die Fahrbahnbreite auf 3 m eingeeengt. Die Straße wird mit einem Rundbord aus Naturstein mit einem Auftritt von 3 cm ausgebaut, um ein Überfahren der Seitenbereiche zum Ausweichen zu ermöglichen.

Die Straße wird der Belastungsklasse 1,0 gemäß Tafel 3 Zeile 1 RSTO zugeordnet.

Nebenanlagen (Gehwege, Zufahrten)

Der Gehweg auf der nördlichen Seite wird so breit ausgebildet, dass ein durchgehendes Pflasterband verlegt werden kann. Der Sicherheitsstreifen wird aus Kleinpflaster hergestellt und der Randstreifen zu den Gebäuden erhält eine Mosaikpflasterung. Der Gehweg im Süden wird als Sicherheitsstreifen zu den Gebäuden in einer Breite von 0,70 m ausgebaut und mit Kleinpflaster befestigt.

Die Zufahrten werden mit Tiefborden eingefasst und mit Kleinpflaster im Passe-Verband befestigt. An den Zufahrten wird der Bordstein mit einem Auftritt von 2 cm gesetzt.

Oberflächenentwässerung neu

Die Entwässerung der Fahrbahn und der Gehwege erfolgt mit Quer- und Längsgefälle über Straßeneinläufe in den geplanten Regenwasserkanal. Die Dach- und Grundstücksentwässerungen werden ebenfalls an den Kanal angeschlossen. Der Regenwasserkanal wird aus Polypropylen in der Nennweite DN300 hergestellt. Als Anschlussleitungen werden Kunststoffrohre DN150 verlegt. Der neu gebaute Regenwasserkanal wird eine Länge von 117,00 m haben und an den vorhandenen Schacht am Bauende der Straße (Einmündung Uppstall) angeschlossen.

Straßenbeleuchtung

Geplant sind ca. 5 Stück neue Leuchten Clara III auf 4,80 m hohen Masten. Der Abstand wird durch eine Beleuchtungsberechnung ermittelt. Die Lichtpunkthöhe beträgt 5,00 m.

Finanzierung:

Für den grundhaften Ausbau des Sidenbüdel wurden der Hansestadt Stendal Mittel in Höhe von 315.000,- € aus dem Förderprogramm „Stadtumbau Ost, Aufwertung“ - Altstadt mit Bahnhofsvorstadt, PJ 2017, bewilligt.

Die Bewilligung ist für das Jahr 2020 erfolgt. Das Bauamt der Hansestadt Stendal hat nun erwogen, die Maßnahme aus bauablauftechnischen Gründen um 1 Jahr vorzuverlegen.

Diesbezüglich wird Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2019 berücksichtigt.

Ausbau Sidenbüdel 2019

| | | |
|-----------------------|----------------------------|----------------------------|
| Kostenschätzung – Bau | Straßenbau | 223.095,25 € Brutto |
| | Regenwasserkanal | 69.430,06 € Brutto |
| | Beleuchtung | 23.003,79 € Brutto |
| | Gesamtsumme Bau ca. | 315.529,10 € Brutto |

Ingenieurkosten und sonstige Leistungen: ca. 28.825,73 € Brutto

Voraussichtliche Gesamtsumme: ca. 344.354,83 € Brutto



Klaus Schmotz
Oberbürgermeister

Anlagen:

1. Übersichtslageplan
2. Regelquerschnitt 1 und 2
3. Lageplan mit Regenwasserkanal
4. Verlegemuster